

Info

3/2016

Lichtbrücke



Leppestr. 48 - 51766 Engelskirchen - Tel. 02263/9281390 - Fax 02263/9281399
E-Mail: info@lichtbruecke.com · Internet: www.lichtbruecke.com



Im März besuchten Wolfgang Brückner und Stefan Bepler (links), Leiter für Projektzusammenarbeit, die Projekte der Lichtbrücke in Bangladesch.

Liebe Freunde der Lichtbrücke,

wie häufig höre ich auch bei meinen Projektberichten in Schulen den Satz: „Gegen die weltweite Armut kann ich doch nichts tun!“ Und ein Achselzucken soll diese Feststellung noch unterstützen. Tatsächlich können wir auch mit kleinen Mitteln, Spenden und ehrenamtlichem Einsatz, vielen Menschen beim Weg aus der Armut helfen. Das haben wir selbst in Bangladesch auch erlebt.

Man kann Vieles tun!

Bei unserer diesjährigen Projektreise nach Bangladesch sahen wir fast jeden Tag unvorstellbare Armut und riesiges Elend. Nun hat diese häufig bei uns so unbekannte Katastrophe viele Ursachen. Eine aber ist das Fehlen von Geld und Bildung bei den Armen. Kleinkredite sind eine Voraussetzung dafür, dass z. B. Asha, eine junge Frau in Khulna, nach entsprechendem Training

verschiedene Gemüsesorten rund um ihre armselige Hütte anbauen und die Produkte erfolgreich auf dem Markt im Slum von Khulna verkaufen kann. Ein Erfolgsweg heraus aus der absoluten Armut.

Und es geht doch!

Bei unserer Projektreise sahen wir vielfältige Verfahren, wie in der Praxis Armut mit Hilfe der Lichtbrücke reduziert werden kann. Dazu zählen z. B. Werkstätten, in denen ärmste Jugendliche eine Berufsausbildung erhalten: als Schreiner, als Elektriker, als Dreher, als Schneiderin oder auch eine Ausbildung in einem Computerkurs. Und immer wieder schaffen Kleinkredite den Einstieg, z. B. um ein eigenes, kleines Geschäft aufzumachen oder in einem Betrieb arbeiten zu können und eben dadurch aus der Armut herauszukommen. Damit diese erfolgreiche Arbeit weitergehen kann, bitten wir Sie um Ihre Unterstützung.

Wolfgang Brückner
Erster Vorsitzender der Lichtbrücke



Mit einer Schreiner Ausbildung ist eine bessere Zukunft möglich.

Besuchen Sie unser **Sommerfest**

am **19. Juni 2016** von 11.30 bis 18.00 Uhr

am „Haus Lichtbrücke“, Bliessenbacher Str. 77

in 51766 Engelskirchen-Loope. Der Erlös kommt

mittellosen Jugendlichen in Khagrachari zugute.

Das Festprogramm und weitere Informationen finden Sie in Kürze unter

www.lichtbruecke.com

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Wir danken für
Ihre Hilfe!**

Berufliche Ausbildung - Eine Chance für Jugendliche aus ärmsten Familien



Bei den Mädchen besonders beliebt: die Schneiderausbildung.

Das Berufsausbildungszentrum in Tangail wurde von der bengalischen Organisation Bangla-German Sampreeti (BGS) mit Unterstützung der Lichtbrücke und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) im Jahr 2003 aufgebaut. Seitdem erhalten hier unterprivilegierte Jugendliche aus ländlichen Regionen die Chance, einen Beruf zu erlernen. Nach der erfolgreichen Ausbildung wird ihnen bei der Jobvermittlung geholfen oder mit einem Kleinkredit der Sprung in die Selbständigkeit ermöglicht. Realisiert wird diese Ausbildung mittelloser Jugendlicher durch die großzügige Unterstützung der Firma Picard.

Jhantu hat es geschafft

Jhantu, 21, kommt aus einem armen Dorf. Nach der 8. Klasse musste er die Schule abbrechen, da die Eltern nicht genug Geld für ihn und seine Geschwister aufbringen konnten. Ohne Einkommen haben Arme keine Chance auf den Besuch einer Berufsschule. Jhantu träumte von einem technischen Beruf. Er bewarb sich beim Zentrum, wo rund 270 Jugendliche jährlich Berufe wie Automechaniker, Elektriker, Elektroniker, Schweißer oder Schneider erlernen können. Er hatte Glück und bekam einen Platz in einem Elektronikkurs und sogar in dem Schlafräum für 20 junge Männer. Ohne diese Unterkunft hätte er sich die Ausbildung nicht leisten können. Nach dem Abschluss als Elektroniker mach-

te er sich selbstständig und entdeckte eine Marktnische: aus alten Computermonitoren baut er mit Hilfe von Ersatzteilen funktionstüchtige Fernseher.

Lehrlinge und ehemalige Absolventen schwärmen von „ihrem“ Berufsausbildungszentrum. Die Ausbildung an modernen Maschinen sichert auch in Zukunft viele Arbeitsstellen. Eine Aufstockung mit mehr Schlafräumen ist geplant. In weiteren fünf Zentren werden Hunderte mittellose Jugendliche gefördert. Für die Finanzierung der laufenden Kosten und die Modernisierung der Ausstattung suchen wir auch für diese Zentren Spender, die ärmsten Jugendlichen eine Ausbildung ermöglichen.

Stefan Bepler

Wir bitten um Ihre Hilfe!

- Ausbildung für einen Jugendlichen (mtl.) 40,- Euro
- Gehalt für einen Ausbilder (mtl.) 150,- Euro
- Eine elektrische Ausbildungsnähmaschine 500,- Euro

Vielen Dank!



Elektroniker werden überall in Bangladesch dringend gesucht. Die Chance, nach der Ausbildung eine Arbeitsstelle zu bekommen, ist daher sehr gut.

Vorschulen ebnen den Weg in eine bessere Zukunft



Die bunte Vorschule von BACE MITALI fällt schon von weitem auf und ist ein Lichtblick für das ganze Dorf.

Leise schleicht der Tiger um die Ecke und kauert sich in das hohe grüne Gras. Zum Angriff und zum Sprung bereit. Die Schulglocke, ein altes Stück Eisenbahnschiene, der Madanpur-Vorschule in Birganj klingelt. Die Kinder rennen schreiend und schubsend in das kleine Gebäude. Der Tiger neben dem Eingang immer noch sprunghaft. Doch nichts passiert. Gott sei Dank, es ist nur ein Bild. Ein Bild von vielen schönen bunt gemalten Gemälden auf der Außenwand der kleinen Vorschule. Die farbenfrohe Schule hebt sich ab von den braunen, tristen Hütten in der Umgebung, wo die Familien der Kinder wohnen.

Kinder gehen gern in die Vorschule

Drinnen in der Vorschule ist alles sehr einfach. Zu fünft sitzen die Kinder an selbstgezimmernten Schultischen. Jedes Kind hat eine kleine Kreidetafel. Heute dreht sich alles um den Buchstaben „K“, auf Bengalisch „ক“. Die Lehrerin Hanifa Khatun zeigt Bilder auf einem Poster „K wie Kiwi, Känguru, Koalabär.“ Die Kinder sprechen es lautstark nach. Konzentriert zeichnen sie den Buchstaben auf ihre kleinen Tafeln. Jetzt muss auch ich zeigen, was

ich kann. Ich werde von der Lehrerin an die große Tafel gerufen. Ich muss zugeben, mein „ক“ sieht schrecklich aus, die Kinder lachen.

BACE MITALI liegen die Kinder besonders am Herzen

Seit 1994 setzt sich unsere bengalische Partnerorganisation BACE MITALI gemeinsam mit der Lichtbrücke Handorf für die Kinder der armen Landbevölkerung im Norden von Bangladesch ein. „80 Vorschulen haben wir bis heute gebaut“, erzählt Nazrul Islam Mondal, Programmleiter von BACE, stolz. „Allein im letzten Jahr haben wir 1.860 Kindern eine schulische Grundbildung ermöglicht. Diese Vorschulen sind sehr, sehr wichtig. Für die Kinder sind sie der erste Schritt in eine bessere Zukunft.“

Stefan Herr

Bitte helfen Sie uns, Kindern aus ärmsten Familien in Bangladesch ein besseres Leben zu ermöglichen!

- Die Lehrmaterialien für 25 Vorschulkinder 100,- Euro
- Die jährlichen Gesamtkosten für eine Vorschule 600,- Euro

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Vorschulunterricht – ein erster Schritt heraus aus der Armut.

Kleinkredite als Starthilfe



Ein Kleinkredit für eine kleine Viehzucht verbessert die Lebensbedingungen der Familien und verhindert das Abwandern in die Städte.

kommen, zusammen mit ihrem Mann eine kleine, aber produktive Landwirtschaft aufzubauen. Und eben diese landwirtschaftlichen Aktivitäten hätten es für sie möglich gemacht, noch zusätzlich den Shop zu eröffnen. Damit könne sie nun ihre achtköpfige Familie unterstützen. Fragt man also nach den Möglichkeiten, Armut zu verringern, so ist dies ein sehr positives Beispiel. Denn Motivation, Kenntnisse und die Zusammenarbeit mit ihrem Mann bauen Zukunft auf.

Wolfgang Brückner

Helfen Sie ärmsten Familien mit einer Spende für einen Kleinkredit.

- Ein Kleinkredit als Starthilfe 150,- Euro

Wir danken allen, die sich für die Menschen in Bangladesch einsetzen!

Und dann sitzen wir wieder mal im Wagen, denn es sollen KreditnehmerInnen besucht werden, also Personen, die eine kleine Ausbildung für ihre Einkommen schaffende Maßnahme bekommen haben. Wir halten am Rande einer belebten Durchgangsstraße und gucken in einen kleinen Shop, in dem verschiedene Textilien angeboten werden: Hemden, Hosen, Saris. Produzentin ist eine noch junge Frau, die mit der Partnerorganisation ANANDO schon geraume Zeit zusammenarbeitet. Sie macht einen sehr optimistischen Eindruck, zumal ihre Geschäfte auch wegen der günstigen Lage ihres Shops sehr gut laufen.

Motivation macht Vieles möglich

Und sie erzählt, dass sie aus ärmsten Verhältnissen stamme, im Leben keinerlei Perspektive hätte haben können, wenn sie nicht in Kontakt mit ANANDO gekommen wäre. Sie habe aber nach entsprechendem Training und mit Hilfe eines Kleinkredites die Möglichkeit be-



Rabia ist glücklich – Mit einem Kleinkredit pachtete sie ein Stück Land und baute Zwiebeln an.

Ihre Spende kommt an!

Das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) bestätigt, dass wir mit den uns anvertrauten Mitteln sorgsam umgehen.



Spenden – aber sicher!

Lichtbrücke e.V.
Leppestraße 48
51766 Engelskirchen

Telefon 02263 / 928139-0
Telefax 02263 / 928139-9

E-Mail: info@lichtbruecke.com
Internet: www.lichtbruecke.com

Spendenkonto

Kreissparkasse Köln

IBAN:

DE39 3705 0299 0324 0027 00

BIC:

COKSDE33